

Im Sattel durch das Zabergäu

Brackenheim Kulturforum startet mit 8. Fahrrad-Theater in die Herbstsaison

Von Lisa Könnecke

BRACKENHEIM Die Tour beginnt im Schlosshof – mit 60 Teilnehmern. „Zum Glück hatten wir noch nie Regen“, sagt Carsten Eckstein sichtlich zufrieden. Für den zweiten Vorsitzenden des Kulturforums gibt es noch mehr Grund zur Freude. Dieses Jahr seien zum ersten Mal seit 2004 beide Touren ausgebucht. „Ich habe eine Theorie, an was das liegen könnte“, spekuliert der Eppinger. „Zum einen gelten Fahrräder wieder als schickes Fortbewegungsmittel, zum anderen sind Radler motivierter, seit es Elektrofahrräder gibt.“ Zum Beweis fragt er in die Runde, wer mit einem E-Bike da ist. Einige Hände gehen in die Luft.

Überraschung „Bike & Show“ ist keine gewöhnliche Fahrrad-Tour. Eckstein, der sich wie alle anderen Vereinsmitglieder ehrenamtlich engagiert, erklärt: „Entlang der 24 Kilometer langen Strecke quer durch

das Zabergäu warten Künstler auf die Teilnehmer.“ Wo genau und wer diese sind, wird nicht verraten. „Es geht um den Überraschungseffekt“, erklärt Eckstein, der hauptberuflich in der Softwarebranche tätig ist.

Mit drei anderen Vereinsmitgliedern hat er im Programmausschuss Spielorte ausgesucht, wo man sie am wenigstens erwartet, zum Beispiel „mitten in der Pampa“.

Der erste Halt ist bei Andy Snatch aus England, Straßenkünstler seit über 20 Jahren und mit seinen Auftritten in aller Welt unterwegs. Snatch steht mit seinen Requisiten mitten in den Hausener Weinbergen. „Wollt ihr Magie sehen?“, fragt er. Die Rast machenden Radler bejahen. „Schade“, sagt Snatch. „Das ist der falsche Ort dafür, ich bin nur ein Jongleur.“ Dann legt er los, jongliert mit Kegeln, Bällen und später beim Finale sogar mit einem brennenden Staab, einbeinig und auf einem Seil balancierend. „Super“, lobt Hermann Wein aus Clebronn die Vor-

führung. „Sehr charmant“, lobt Professor Iris Vollmar aus Heilbronn.

Eine kurze Verschnaufpause und tosenden Applaus später geht die Tour weiter, über Schotterwege, durch Wälder und entlang der Wein-

berge. Vereinsmitglied Jürgen Ott führt die Gruppe an. Der pensionierte Polizist war mit für die Streckenplanung zuständig.

Der nächste Halt ist eine halbe Stunde später in Neipperg. Dort

nimmt das holländische Trio „Tukkers Connexion“ die Radler in eine Welt voller Pantomime und Gestenkomik mit. Sie spielen das Stück „Der Baron von Münchhausen“ und erhalten jubelnden Applaus. Den Abschluss macht Andreas Stolzenhaller aka Andy King in Haberschlacht. Als Elvis-Presley-Double kommt er in einem rosafarbenen Cadillac angefahren und performt mit schwarzer Elvis-Tolle altbekannte Lieder der verstorbenen Rock'n'-Roll-Legende.

Abwechslungsreich Der Ausflug neigt endet im Schlosshof, Dort gibt es eine Stärkung und Live-Musik zum Ausklingen. Phillip Wendel ist begeistert: „Die Tour hat echt Spaß gemacht. Sie war abwechslungsreich und herausfordernd.“ Der 30-Jährige hat den Ausflug zum Geburtstag geschenkt bekommen. Auch sonst radelt er leidenschaftlich gerne. „Im Alltag bin ich nur mit dem Fahrrad unterwegs“.



Der Straßenkünstler Andy Snatch unterhält die Radler beim ersten Halt auf ihrer Tour quer durch das Zabergäu.

Foto: Lisa Könnecke